



Serbske ludowe zastupnistwo  
Sorbische/wendische Volksvertretung  
Sorbian/Wendish People's Representation

Pressemitteilung

## **„Das Ultimatum ignorant auszusitzen, ist keine Option!“ SERBSKI SEJM stellte landesübergreifendes EU-Projekt vor – Ultimatum an die Bundesregierung auf Anerkennung als indigenes Volk wird an Inhalten festgemacht**

**Dresden.** Der Serbski Sejm, das demokratisch gewählte Parlament der Sorben/Wenden, stellte am Freitag, 26. Mai in der Landespressekonferenz Dresden ein landesübergreifendes EU-Projekt mit Partnern aus ganz Europa vor. Mit der Präsentation seiner Rolle als Mittler zwischen Ländern in Ost und West machte der Serbski Sejm sein Ultimatum an die Bundesrepublik Deutschland an grenzüberschreitenden Inhalten fest. Er hatte die Bundesregierung am 21. März 2023 mit einem dreimonatigen Ultimatum zu kurzfristigen Verhandlungen zur Anerkennung seiner Indigenitätsrechte aufgefordert. Schon 2021 wurden die Sorben/Wenden vom Serbski Sejm als indigenes Volk mit damit einhergehenden Selbst- und Mitbestimmungsrechten deklariert.

Mit dem Rahmenprogramm **LUSATIA GLOW – LAUSITZER LEUCHTEN**, das vom Dreiländereck der Lausitz ausgehend nach ganz Europa ausstrahlen soll, stellte Projektpartner **Dipl.-Vw. David CHMELÍK**, Gründer und Präsident der SLAVONIC EUROPE-Bewegung, Brüssel, Belgien, das multimediale Projekt **AKTIS Media** vor. Dieses wurde vom Europäischen Parlament in Brüssel für ein EU-Pilotprojekt im EU-Haushalt 2024 eingereicht und soll grenzüberschreitende Projekte, ausgehend von der Lausitz, medial mit Web, Social Media und terrestrischem Fernsehen begleiten.

"Als Sorben/Wenden und damit als Westslawen und zugleich Bundesbürger finden wir problemlos Zugang zu unseren kulturellen slawischen Verwandten in der Tschechischen Republik und in Polen, um Botschafter für ganz Europa zu sein", sagte **Tomaš ČORNAK MdS**, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des SERBSKI SEJM, bei der Vorstellung seines grenzüberschreitenden Schulprojekts mit der Tschechischen Republik. **Erika HORNBÖGNER**, Verlagsleiterin WIESER-Verlag Klagenfurt/Berlin, Österreich stellte den Aufbau einer systematischen, leserfreundlichen und ästhetisch attraktiven digitalen wie auch analogen Sorbischen Enzyklopädie vor. „Das sind zwei Beispiele dafür, wie ein kleines Volk dank seiner grenzüberschreitenden Sprachkompetenzen und kulturellen Affinitäten ganz konkret modernste Technologien und Ansätze nutzen kann, um Mittel- und Osteuropa schrittweise zu verbinden und nach und nach als ein übertragbares Modell mittels AKTIS-Media in ganz Europa Anwendung zu finden", so **David CHMELÍK**.

Um diese grenzüberschreitende Mittlerrolle einnehmen zu können, müssten jedoch die nationale Existenz, die Identität und das kulturelle Überleben der Sorben/Wenden gewährleistet sein, stellte **Dr. Měrcín KRAWC MdS**, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des SERBSKI SEJM, klar. Bisher gebe es jedoch noch keine substantielle Rückmeldung auf die Forderungen auf Anerkennung als indigenes Volk. „Das Bundeskanzleramt vertritt die Behauptung, dass es Bevölkerungsgruppen mit einer Siedlungskontinuität seit vor der Kolonialisierung und mit Beibehaltung eigener Traditionen auf dem Gebiet der BRD nicht gibt. Das ist eine ungeheuerliche Marginalisierung und Missachtung des sorbischen Volkes. Daher erneut die Forderung an die Regierung: Kommen Sie auf uns zu! Das Ultimatum ignorant auszusitzen, ist keine Option!“

Wenn das Ultimatum am 23. Juni 2023 ungehört abläuft, sehe sich das Parlament der Sorben/Wenden gezwungen, wie angekündigt die Rechte auf internationaler Ebene einzuklagen. Eine renommierte britische Völkerrechtskanzlei sei bereits dabei, die Klage vorzubereiten.

*Die Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben.  
Schicken Sie uns dann bitte einen Beleg!  
Gern lassen wir Ihnen eine aktuelle Bilderauswahl zukommen.*

Möchten Sie die Präsentationen der Pressekonferenz anschauen? Dazu hier der Link:  
<https://www.youtube.com/watch?v=7yKyxgs4T5c>

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0172 3516916  
[Kerstin.Aldenhoff@gmail.com](mailto:Kerstin.Aldenhoff@gmail.com)

Kontakt zum Serbski Sejm:

Thomas Cornak MdS  
Hauptstr. 9  
01920 Nebelschütz  
Tel. 0173 2673101